



MODULHANDBUCH

MASTER BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

im Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
mit integrierter Förderpädagogik

Fakultät II

Department Erziehungswissenschaft/Psychologie

Fachkonferenz Bildungswissenschaften/Lehramt

Entwurfassung: 01.06.2016 (StuKo BiWi)
Beschlussfassung LBR: 31.10.2016

Einführung.....	3
M1 - Schule und Lehrerberuf.....	5
M2 - Forschendes Lernen in der Schulpraxis im FSP LE und ESE / Praxissemester	7
M3 - Professionalisierung / Abschlussmodul	9
MP - Masterarbeit.....	10

Einführung

1. Aufbau des Studiums und zentrale Merkmale

Das Studium der Bildungswissenschaften im Master gliedert sich für das Lehramt für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit integrierter Förderpädagogik (HRSGe-IFP) in drei Module. In allen Modulen sind Studienleistungen zu erbringen und sie werden durch Prüfungsleistungen abgeschlossen. Die förderpädagogisch ausgewiesenen Veranstaltungen befassen sich inhaltlich mit den Förderschwerpunkten (FSP) Lernen (LE) sowie Emotionale und soziale Entwicklung (ESE). Mit dem erfolgreichen Abschluss des Masters kann das Lehramt für Haupt-, Real- und Gesamtschulen (HRSGe) erworben werden.

In allen Modulen werden die vier zentralen KMK-Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren thematisiert, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Querschnittsaspekte Heterogenität / Inklusion bzw. Diagnostik / Förderung. Die Module können im Rahmen der vorgesehenen Regelstudienzeit studiert werden; zur Orientierung vgl. die Studienverlaufspläne im Anhang sowie die Planungshilfen für Studierende. Innerhalb der Module werden den Studierenden Wahlpflichtelemente angeboten. Die Seminarveranstaltungen sind in der Regel teilnehmerbeschränkt.

2. Bezeichnung der Module und Anzahl zu erwerbender Leistungspunkte (inkl. Prüfungsleistungen)

	Name	Modulverantwortliche/r	LP für HRGe	Anteil FSP	
				ESE	L
M1	Schule und Lehrerberuf	Rothland	10		
M2	Forschendes Lernen in der Schulpraxis mit FSP LE und ESE / Praxissemester	Kißgen / Mays	16	5	5
M3	Professionalisierung / Abschlussmodul	Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer	9		

optional

MP	Masterarbeit	-		20	
----	--------------	---	--	----	--

3. Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen

Für den erfolgreichen Abschluss der einzelnen Module und die Vergabe von Leistungspunkten sind Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen.

Für den erfolgreichen Abschluss der einzelnen Module und die Vergabe von Leistungspunkten sind Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen.

Prüfungsleistungen

Zu den Erbringungsformen der Prüfungsleistungen siehe §8 Abs. 8 Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen:

1. Hausarbeit (ca. 12-16 Seiten),
2. Schriftlich ausgearbeitetes Referat (ca. 8-12 Seiten),
3. Projektbericht (ca. 8-12 Seiten),
4. mündliche Prüfung (ca. 30-45 Minuten),
5. Klausur (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und Klausur im Antwortwahlverfahren, vgl. § 9 der Prüfungsordnung) (ca. 45-90 Minuten),
6. eine Kombination aus den genannten Erbringungsformen oder alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.

Studienleistungen

Studienleistungen dienen zur Selbstkontrolle des Studienerfolgs der Studierenden; ferner dienen sie dazu, Praktiken des forschenden Lernens einzuüben, verschiedene Text- und Vortragsformate zu erproben, die in den Seminaren erworbene Kompetenzen und Wissensbestände selbstständig zu vertiefen und ggf. Informationen und Materialien für die weitere Semindiskussion zu erstellen und somit zum kollektiven Kompetenz- und Wissenserwerb der Lerngruppe beizutragen. Dabei können Studienleistungen ggf. der Vorbereitung auf die Prüfungsleistung dienen und zur individuellen Profilbildung innerhalb eines Moduls beitragen.

Zu den Erbringungsformen der Studienleistungen siehe §8 Abs. 7 Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen:

Als Studienleistungen kommen in Betracht:

1. Qualifizierte mündliche Teilnahme,
2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten),
3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten),
4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten),
5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten), Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.

Weitere Formen sind möglich. Bei der Wahl weiterer Formen sind das Ziel der Studienleistung und der vorgegebene Umfang zu berücksichtigen.

Studienmodell Master Lehramt HRGe mit integrierter Förderpädagogik

		ESE / LE
M1	Schule und Lehrerberuf	
	1.1 Einführung in die Schulpädagogik (2 LP)	
	1.2 Themenbezogene Vertiefung (3 LP)	
	1.3 Workshop (3 LP)	
	1.4 Modulabschlussprüfung: Klausur in 1.1 (2 LP)	
M2	Forschendes Lernen in der förderpädagogischen Schulpraxis der Förderschwerpunkte (FSP) ESE und LE / Praxissemester	
	2.1 Vorbereitungsseminar (3 LP)	3
	2.2 Begleitseminar und Nachbereitung (4 LP)	1
	2.3 Forschungsprojekt (2 LP)	2
	2.4 Begleitung Praxissemester durch ZfsL (3 LP)	
	2.5 Modulabschlussprüfung: Projektbericht (3 LP)	3
	Portfolio (1 LP)	1
M3	Professionalisierung / Abschlussmodul	
	3.1 Workshop (3 LP)	
	3.2 Individuelle Vertiefung (2 LP)	
	3.3 Individuelle Vertiefung (2 LP)	
	3.4 Modulabschlussprüfung: Abschlusskolloquium (2 LP)	
MP	Masterarbeit mit förderpädagogischem Profil	20

M1 - Schule und Lehrerberuf					
Kennnummer M1	Workload 300 h	Credits 10 LP	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	1.1 Einführung in die Schulpädagogik (2 LP)		2 SWS/30 h	30h	1.1 100 Studierende
	1.2 Themenbezogene Vertiefung (3 LP)		2 SWS/30 h	60h	1.2 25 Studierende
	1.3 Workshop (3 LP)		2 SWS/30 h	60h	1.3 20 Studierende
	1.4 Modulabschlussprüfung: Klausur in 1.1 (2 LP)			60h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - erwerben ein Grundwissen bezüglich der Struktur und Entwicklung des deutschen Schulsystems, auch im Ländervergleich - setzen sich mit schul- und organisationstheoretischen Überlegungen auseinander (z.B. Funktionen der Schule, Heterogenität-Homogenität) - reflektieren Geschichte und Anforderungen des Lehrerberufs, Modelle und Befunde zu Lehrerkompetenzen, -entwicklung und -belastung, Normen und professionelle Standards der Berufsausübung - analysieren Verfahren zur Beurteilung, Messung und Entwicklung von Lehrleistungen und Schul-/Unterrichtsqualität (z.B. Schulinspektion, PSE, Feedbackinstrumente, Schulprogramme, Schulpreise) - vertiefen ihr Wissen und Können hinsichtlich aktueller Anforderungen an den Lehrerberuf - kennen Grundsätze der kollegialen Kooperation sowie erprobten Grundsätze des Umgangs im Team 				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte von Schule und Unterricht in Geschichte und Gegenwart, Aufgaben und Funktionen von Schule, mit Schwerpunkt auf der Sekundarstufe I - Geschichte, Aufgaben und Reformperspektiven der Schulformen und -stufen, inklusive Übergänge - Professionsbegriff und Professionalität von LehrerInnen, Lehrerethos, Lehrerrolle, Lehrerbeltung - Konzepte, Instrumente und Befunde zur Qualität der Schule, des Unterrichts und der Lehrerbildung - Diagnostik und Förderung, einschl. Motivationsförderung, Klima, Lern- und Leistungsauffälligkeiten, gesundheitsbezogenes Verhalten, Aggression und Gewalt, Schul- und Prüfungsangst - Prinzipien und Ansätze der Beratung, Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen, Regeln der Gesprächsführung, Auftreten/persönliche Wirkung, soziale Basiskompetenzen 				
4	Lehrformen				
	1.1 Vorlesung; 1.2 Seminar; 1.3 Workshop				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	benotete Klausur in 1.1				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	nicht vorgesehen				
9	Stellenwert der Note für die Endnote				
	anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				

	Rothland, N.N.
11	Sonstige Informationen -

M2 - Forschendes Lernen in der Schulpraxis im FSP LE und ESE / Praxissemester

Kennnummer M2	Workload 480 h	Credits 16 LP	Studiensemester 2. und 3. Semester	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester
1	Portfolioführung (1 LP, 30 h) ↑ ↓	Lehrveranstaltungen 2.1 Vorbereitungsseminar (3 LP) 2.2 Begleitseminar und Nachbereitung (4 LP) 2.3 Forschungsprojekt (2 LP) 2.4 <i>Begleitung Praxissemester durch ZfsL (3 LP)</i> 2.5 Modulabschlussprüfung: Projektbericht (3 LP)	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 1 SWS/15 h 1 SWS/15 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 60h 105h 45h 60h 90h	Geplante Gruppengröße 2.1 25 Studierende 2.2 20 Studierende
2		Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen schulformspezifische und förderpädagogische Unterrichtskonzepte, -ansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse und entwickeln diese weiter - können in kleinen schulbezogenen Forschungsprojekten ausgewählte Forschungsmethoden exemplarisch und unter Berücksichtigung der förderpädagogischen Perspektive anwenden - können Möglichkeiten und Grenzen von Forschung hinsichtlich der Lösung schulpraktischer Probleme mit förderpädagogischem Hintergrund angemessen einschätzen - können Fragen für die förderpädagogisch profilierten Bildungswissenschaften entwickeln und beziehen Inhalte derselben auf erlebte Situationen und Prozesse schulischer Praxis - können Leitideen für das eigene förderpädagogische Handeln und eine forschende Grundhaltung für die zukünftige Lehrertätigkeit entwickeln - erstellen einen Reflexionsbericht zur Vervollständigung des Portfolios 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Handlungskompetenz im Umgang mit Heterogenität von Schülerinnen und Schülern im Unterricht; Fokus: Probleme des Lernens und der Entwicklung - theoriegeleitete sowie praxisbezogene Sensibilisierungen für die Strukturen, Dimensionen und Akteure, Fragen- und Problemkomplexe der Handlungsfelder Schule und Unterricht (Stichworte: Segregation – Integration – Inklusion) - Grundkenntnisse der Evaluationsforschung, Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten, Darstellung und Vermittlung von Forschungsergebnissen - Kontextuierung von Forschungsergebnissen 				
4	Lehrformen 2.1 Seminar; 2.2 Seminar z.B. Projekte, Gruppenarbeiten, Planspiele, Lektüren, Diskussionen, Erkundungs- und Forschungsaufträge, Recherchen, Vorträge und problemorientiertes Lernen (POL)				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Prüfungsformen benoteter Projektbericht (10-15 Seiten). Ein Teil der Prüfungsleistung bezieht sich auf das Modul, ein weiterer Teil hat einen direkten Bezug zum Praxissemester. Für jeden der beiden Prüfungsteile wird eine gesonderte Note vergeben. Die Note für den Prüfungsteil mit direktem Bezug zum Praxissemester geht, entsprechend den Vorgaben der Prüfungsordnung für das Masterstudium im Lehramt an der Universität Siegen, in die Gesamtnote für das Praxissemester ein				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) nicht vorgesehen				

9	Stellenwert der Note für die Endnote anteilig nach Leistungspunkten
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Kißgen, Mays, N.N.
11	Sonstige Informationen -

M3 – Professionalisierung / Abschlussmodul					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M3	270 h	9 LP	4. Semester	jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	3.1 Workshop (3 LP)		2 SWS/30h	60h	3.1 25 Studierende
	3.2 Individuelle Vertiefung I (2 LP)		2 SWS/30h	30h	3.2 25 Studierende
	3.3 Individuelle Vertiefung II (2 LP)		2 SWS/30h	30h	3.3 25 Studierende
	3.4 Modulabschlussprüfung: Abschlusskolloquium auf Basis des Portfolio (2 LP)			60h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen im Praxissemester - kennen Methoden der Selbstevaluation und sind in der Lage, sie anzuwenden - können die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung reflektieren und hieraus Konsequenzen ziehen - können die eigene (Entwicklungs-) Arbeit und ihre Ergebnisse dokumentieren - können anderen Rückmeldungen geben und die Rückmeldungen anderer nutzen, um ihre pädagogische (Entwicklungs-)Arbeit zu optimieren - vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen nach dem Praxissemester mit denen davor - Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes - Entwicklung eines Plans zur Vertiefung der eigenen Lehrerkompetenzen und Formulierung entsprechender Zielvereinbarungen - Weitere Inhalte aus den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren zur Realisierung der individuellen Zielvereinbarungen - Aufarbeitung von Portfolios und/oder Lerntagebüchern zur eigenen Entwicklungsarbeit 				
4	Lehrformen 3.1 Workshop; 3.2 Seminar; 3.3 Seminar Alternativen (etwa aus anderen Fächern) sind denkbar, müssen aber von einem Dozenten im Modul mit Blick auf die Zielvereinbarungen genehmigt werden.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Modul M2 muss abgeschlossen sein				
6	Prüfungsformen Prüfungsgespräch auf der Basis des Portfolios				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erbrachte Studienleistungen und erfolgreich erbrachte Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BISO, BASTeI				
9	Stellenwert der Note für die Endnote anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer				
11	Sonstige Informationen				

	-
--	---

Masterarbeit					
Kennnummer MP	Workload 600 h	Credits 20 LP	Studiensemester 4. Semester	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 600 h	Geplante Gruppengröße
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf Probleme ihres Fach-gebietes in vertiefter Weise anwenden. Sie sind in der Lage, eine eigene förderpädagogisch ausgewiesene Fragestellung zu entwickeln, diese methodisch angemessen zu beantworten, eine eigene Problemlösung zu formulieren und sie argumentativ unter Zuhilfenahme fachsprachlicher Elemente und disziplinärer Wissensbestände zu verteidigen. Sie können sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen.				
3	Inhalte Die fachlichen Inhalte der Masterarbeit sind abhängig vom gewählten Thema.				
4	Lehrformen Quellen- und Textarbeit, Recherche, Datenerhebungen und -auswertungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal keine - Sofern die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben wird, werden dazu Studierende zugelassen, die die erforderlichen Kompetenzen aus M1 und M2 überwiegend erworben haben. Die entsprechenden Vorgaben des §11 der Rahmenprüfungsordnung bleiben unberührt.				
6	Prüfungsformen Anfertigen einer schriftlichen Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Masterarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig nach Leistungspunkten				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer				
11	Sonstige Informationen -				